

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.15 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Horst Jahnke für Ratsherr Reinhard Docter
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsfrau Monika Hoffmann für Ratsherr Helmut Bongartz
Ratsherr Heinz Werner Janßen für Ratsherr A. Groeneveld
Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken für Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Rainer von Hoorn
Herr Johann Janssen
Herr Reinhold Decker
Herr Wübbo Krüzinga

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Städt. Oberamtsrat Wolfgang Münch FB 400
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt FD Stadtplanung
Dipl.-Ing. Norbert Tilmann, FD Stadtplanung
Herr Bruntje Bruns, Betriebsleiter BEE
Herr Günter Freundorfer, Fachdienstleiter FD Liegenschaften

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und somit beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund einer Tischvorlage wird die Tagesordnung um den Punkt 11 a wie folgt ergänzt:

TOP 11a: Vorlage Nr. 13/1753

1. Satzung zur Änderung der Verordnung der Stadt Emden über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Weiterhin bittet **Herr Brinkmann** um Absetzung der Punkt 4-6, da kurzfristig die Gemeinde Hinte die Stadt Emden um weitere Abstimmungsgespräche gebeten hat.

Beschluss:

Gegen o. g. Änderungen der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 22.08.2001

Herr Woldmer weist darauf hin, dass Ratsherr Südhoff ihn als Vorsitzenden vertreten hat und bittet unter der Aufführung der stimmberechtigten Mitglieder dies entsprechend zu ergänzen.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 58 wird mit o. g. Ergänzung genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1340/2
38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Harsweg; Plangebiet nördlich der Einmündung der Landesstraße 3 in die Bundesstraße 210)

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

Punkt 5: Vorlage 13/1342/2
Bebauungsplan D 141 (Stadtteil Harsweg; Plangebiet nördlich der Einmündung der Landesstraße 3 in die Bundesstraße 210)

- Satzungsbeschluss (Stadium III)

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Punkt 6: Vorlage 13/1341/1
2. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB zum Bebauungsplan D 141 und zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Harsweg; Plangebiet nördlich der Einmündung der Landesstraße 3 in die Bundesstraße 210)

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

Herr Woldmer bittet, die Punkte 7 - 10 aufgrund der Inhalte und der räumlichen Nähe der Planungsgebiete gleichzeitig zu beraten.

Die Stadtplanungsausschussmitglieder stimmen dem zu.

Punkt 7: Vorlage 13/1079/2
35. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Conrebbersweg)
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Punkt 8: Vorlage 13/1751
2. Änderung des Bebauungsplanes D 63 II. Abschnitt
- Stadtteil Conrebbersweg zwischen der Straße
Conrebbersweg und der Autobahn
- Änderungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Punkt 9: Vorlage 13/1752
42. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Conrebbersweg)
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Punkt 10: Vorlage 13/1750
1. Änderung des Bebauungsplanes D 63 A II. Abschnitt - Stadtteil Conrebbersweg zwischen der Straße Conrebbersweg und der Autobahn
- Änderungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Herr de La Lanne erläutert die Notwendigkeit der Planung, da Wohnbauland für den Einfamilienhausbau in Emden weiterhin nachgefragt wird und deshalb angeboten werden sollte.

Herr Tilmann erläutert die Planungen anhand von Overhead-Folien; die im weiteren Verfahren intensiv zu behandelnden Themen sind:

- Lärmschutz
- Löschwasserversorgung

Der Ausgleich für die entstehenden Eingriffe kann auf städtischem Gelände in der Gemarkung Twixlum erbracht werden.

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Bezüglich der in den Vorlagen genannten hohen Nachfrage nach Wohnbauland hinterfragt **Herr Renken**, ob diese Aussage quantifiziert werden kann. **Herr Freundorfer** weist auf die vom FD Liegenschaften geführte Bewerberliste hin; derzeit habe sich der Verkauf von städtischen Grundstücken bei ca. 60 pro Jahr eingependelt. Bei den vorliegenden Baugebieten muss jedoch berücksichtigt werden, dass diese frühestens 2003 erschlossen werden können.

Die **Herren Südhoff, Hellmann, Janßen und Bolinius** befürworten die Planung, da hier Baugebiete innerhalb des Autobahnringes entwickelt werden, die aus der Bevölkerung stets nachgefragt werden.

Beschlüsse:

Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlüsse zu fassen:

Zu Punkt 7:

Der Entwurf und die Entwurfserläuterung der 35. Änderungen des Flächennutzungsplanes werden gem. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Zu Punkt 8:

Der Bebauungsplan D 63 II. Abschnitt wird geändert.

Zu Punkt 9:

Das Verfahren zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich der Änderung ist in der Anlage 1 zur Vorlage dargestellt.

Der Vorentwurf zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB für die Dauer von 3 Wochen öffentlich ausgestellt.

Zu Punkt 10:

Der Bebauungsplan D 63 A II. Abschnitt wird geändert.

Die Beratungsergebnisse zur Punkt 7-10 erfolgten einstimmig.

Punkt 11: Vorlage 13/1730
3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Emden über den Ausgleichsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung)

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:
Die der Vorlage 13/1730 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Ablösungssatzung der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Punkt 11 a): Vorlage T. 13/1753
1. Satzung zur Änderung der Verordnung der Stadt Emden über Parkgebühren
(Parkgebührenordnung)

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Änderung zur Parkgebührenordnung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig.

Punkt 12: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Brinkmann teilt mit, dass die CDU einen Antrag bezüglich der Planung "Kreisel Nordkai" gestellt hat, der gegebenenfalls eine grundlegende Änderung der Politik nach sich zieht. Aus diesem Grund möchte er ein Meinungsbild seitens der anwesenden Ausschussmitglieder dahingehend gewinnen, ob sich die Verwaltung weiter um die Verwirklichung des Kreisels entsprechend des Ratsbeschlusses bemühen soll oder ob diesbezüglich alle Anstrengungen eingestellt werden.

Weiterhin führt **Herr Brinkmann** aus, dass die Entschärfung des Knotens ein dringendes Anliegen der Stadt ist - insbesondere vor dem Hintergrund des tödlichen Unfalls -, ebenso der Hafenvirtschaft, der anliegenden Firmen und auch des BEE. Die Stadt stehe nun im Wort, insbesondere auch gegenüber der Bezirksregierung, die der Verwirklichung der Hafen- und Autobahnanbindung eine hohe Priorität beimisst, wobei der Kreisel ein integrativer Teil des Gesamtkonzeptes ist. Die Bezirksregierung habe der Stadt bereits für Anfang 2002 eine Bewilligung in Aussicht gestellt, so dass bereits 2002 mit der Ausführung begonnen werden könne. Ein Aufschub der Vergabe der Ausschreibung um ein halbes Jahr, um die Planung erneut zu beraten, würde den Baubeginn somit um mindestens ein Jahr verzögern. Hier liegt es auch in seinem Interesse, finanziellen Schaden von der Stadt abzuwenden; bekanntermaßen sind Planungskosten nicht zuwendungsfähig, so dass bislang in die Planung investierte Haushaltsmittel verloren wären.

Herr Janßen erläutert, dass die CDU seinerzeit einige alternative Vorschläge zur Planung vorgestellt habe, die nach seiner Auffassung bisher "stiefmütterlich" behandelt worden wären. Weiterhin sind Ergebnisse zu den einzelnen Untersuchungen seiner Fraktion nicht bekannt. Darüber hinaus bemängelt **Herr Janßen**, dass die derzeitige Planung keine Anbindung an die Autobahn und an das geplante Gewerbegebiet vorsieht; weiterhin wird die Busspur nicht konsequent durchgeführt.

Hierzu erläutert **Herr Tilmann**, dass die von der CDU vorgeschlagenen 4 Alternativen Eingriffe auf verschiedenen Ebenen nach sich ziehen würden. Die Planung des Kreisels dient augenblicklich einer kurzfristig umsetzbaren Lösung zur Verknüpfung Petkumer Straße / Hafen sowie zur Entflechtung der Knotensituation. Der Kreisel ist technisch und fachlich derzeit die einzige Lösung und mit allen Fachbehörden positiv abgestimmt. Die weiteren Untersuchungen - wie die überörtliche Anbindung oder die Entlastung des Stadtteils Friesland - werden in die Verkehrsentwicklungsplanung eingestellt; die geplante Kreisellösung steht den weiteren Planungen jedoch nicht im Wege.

Herr Woldmer weist nachdrücklich darauf hin, dass die von der CDU vorgeschlagenen Alternativen im Stadtplanungsausschuss ausreichend diskutiert wurden, wobei mehrheitlich der Kreisel favorisiert wurde.

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Herr Jahnke hebt ebenfalls hervor, dass die Planung umfassend behandelt wurde; der vorgeschlagene Kreisell sei ein "Meilenstein" einer Entwicklung, die zukünftig auch eine Anbindung von Autobahn und Hafen ermöglichen soll.

Die **Herren Bolinius** und **Renken** wollen über den Antrag der CDU fraktionsintern beraten und enthalten sich weiterer Aussagen.

Herr Südhoff sieht die Diskussion bereits seit einem halben Jahr abschließen, seine Fraktion steht zu der Kreisellösung.

Herr Janßen schlägt **Herrn Brinkmann** vor, gemeinsam mit der CDU-Fraktion in deren Sitzung am 23.10.2001 den Antrag zu diskutieren.

Abschließend erklärt **Herr Brinkmann**, dass die Verwaltung die Beschlüsse des Rates grundsätzlich auszuführen hat; bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.10.2001 hat die CDU die Möglichkeit, den Antrag zurückzuziehen, sollte dies nicht der Fall sein, wird der Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung genommen.

Punkt 13: Anfragen

Herr Slieter spricht die Ausbauplanung Osterdieksweg in Twixlum an; hier haben sich die betroffenen Landwirte beklagt, dass die Durchfahrtsbreiten an den Verkehrsinseln zu schmal seien. Die Durchfahrtsbreiten sollten mind. 10 - 20 cm breiter sein. **Herr Odinga** ergänzt hierzu, dass wahrscheinlich auch parkende Fahrzeuge die Durchfahrt von landwirtschaftlichen Maschinen erschweren werden.

Zur Festlegung des Straßenausbaus hat ein Behördentermin vor Ort stattgefunden, teilt **Herr Bruns** mit. Es wurde jedoch versäumt, die betroffenen Landwirte einzuladen; dies soll nachgeholt werden.

Herr Odinga fragt an, wann mit der Ausführung des Fußweges von der Schule zur Kirche in Wybelsum zu rechnen ist, da hier besonders in der Engstelle der Kurve eine permanente Gefährdung der Fußgänger vorliegt.

Herr Bruns teilt mit, dass die Gelder für den Bau des Fußweges bewilligt sind, die Maßnahme konnte bisher - aufgrund personeller Engpässe beim BEE - noch nicht ausgeschrieben werden; der Zeitpunkt der Ausführung ist somit noch ungewiss.

Herr Janssen weist darauf hin, dass der Wochenmarkt aufgrund zahlreicher Geschäftsaufgaben in der Innenstadt ständig wachsenden Zulauf erfährt. Ihm fällt auf, dass für die vielen Fahrräder zu wenig Fahrradabstellplätze vorhanden sind.

Herr Brinkmann sagt eine Überprüfung zu.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Renken** auf bereits in den Haushalt eingestellte Mittel in Höhe von DM 70.000,- für die Anschaffung von Fahrradständern und -haltern hin. Weiterhin möchte **Herr Renken** wissen, ob sich die Stadt Emden an dem von der Wirtschaftsministerin Dr. Knorre angekündigten Wettbewerb zur fahrradfreundlichsten Stadt beteiligt.

Niederschrift Nr. 60 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 11.10.2001

Herr Brinkmann erläutert, dass ein entsprechendes Schreiben eingegangen sei, eine Beantwortung der Frage wird Herr Röttgers in einer der nächsten Sitzungen vornehmen.

Abschließend fragt **Herr Renken**, ob die Zusage der Stadt, das Dach der Musikschule wetterfest zu machen, den Austausch der Dachfenster einschließt und wann mit der Umsetzung zu rechnen sei. **Herr Bruns** teilt mit, dass der Auftrag erteilt wurde, die Fenster werden derzeit gebaut.

Herr Hellmann weist auf die zu bestimmten Tageszeiten sehr gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Steinweg / Franeker Weg hin und bittet die Verwaltung um eine Ortsbesichtigung zur Beurteilung der Situation sowie zur Bestimmung eventueller Entschärfungsmaßnahmen.

BEE

Herr Janßen fragt bezüglich des Termins zur Bürgerversammlung, bei dem die Ausbauplanung der Brückstraße/Lienbahnstraße vorgestellt werden soll.

Herr Bruns teilt mit, dass der Termin für den 15.10.2001 angedacht war, jedoch aus urlaubsbedingten Gründen seitens der Verwaltung entfallen muss. Der BEE bemüht sich kurzfristig um einen neuen Termin.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.